

Generierung von Interesse in ereignisdiskreter Logistiksimulation durch Einbindung von Simulationsmodellen in anderen Studienfächern

Markus Klug

Institut für Advanced Technologies
Fachhochschule Technikum Wien
Höchstädtplatz 5
1220 Wien
markus.klug@technikum-wien.at

Der vorliegende Beitrag beinhaltet die Beobachtungen, wie der Einsatz eines ereignisdiskreten Simulationsmodells als Teil eines simulation based blended learning course für die Ausbildung im Fach „Produktionsstrukturen und -design“ des Berufsbegleitenden Studiengangs „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen“ an der Fachhochschule Technikum Wien als Fernlehrteil höchstes Interesse in Computersimulation für logistische Anwendungen generiert hatte. Ein Paket, bestehend aus einer Excel-basierenden Eingabeoberfläche zusammen mit einer Produktionslinie realisiert in Enterprise Dynamics, hatte zum Ziel Rüstzeitoptimierung durch die Studentinnen und Studenten selbst zu erfahren.

Dabei wurde ein sehr praxisnahes Beispiel gewählt, dass den Studierenden rasch die notwendigen Informationen über die Problemstellung vermittelt. Sämtliche Daten und Ablauflogiken waren transparent einsehbar und konnten zu Analysezwecken genutzt werden. Aus zwei Aufgabenstellungen, die erste als vorbereitende Übung und die zweite mit höherem Komplexitätsgrad erhielten die Studenten nicht nur Informationen über mögliche Produktionsprogrammverbesserungen sondern erkannten gleichzeitig auch die Mächtigkeit von ereignisdiskreter Simulation.

Die Erkenntnisse, welche die Teilnehmer dabei gewannen, gingen über die Aufgabenstellung weit hinaus und waren nachhaltig. Entsprechend wurden in Folge Kurse zu ereignisdiskreter Simulation seitens der Studentinnen und Studenten gewünscht und in Folge auch Webbasierend als simulation-focussed blended learning course umgesetzt.